

Interessiert?
www.onlinewerbung.nordbayerischer-kurier.de

Anzeige



kontakt | impressum
Immobilie
gesucht?
kurier-immo.de

Ausgewählte Rubrik: ▾

Nachrichten | Extra | Aktionen | Shop | Anzeigen | Abo | Verlag

Aktuelles

Bayreuth

Bayreuth lokal

Uni

Aus der Region

Wirtschaft

Kultur

Sport

Kinder-KURIER

Menschen in Not

Nachrichten aus aller Welt

Kalenderblatt

Computer

Wissenschaft

Service/Leserbriefe

Wetter

Blickpunkt

Sonderbeilagen

Anzeigenaufgabe

Suchen starten



Vorteile

» Bayreuth » Bayreuth lokal

zur Übersicht

Mehr Geld für Straßen nötig

19.03.2008 13:53

Innenminister Herrmann: Hochbauprojekte auf Niveau des Vorjahres – Rabenstein: Zu wenig für Oberfranken

Von [Eric Waha](#)

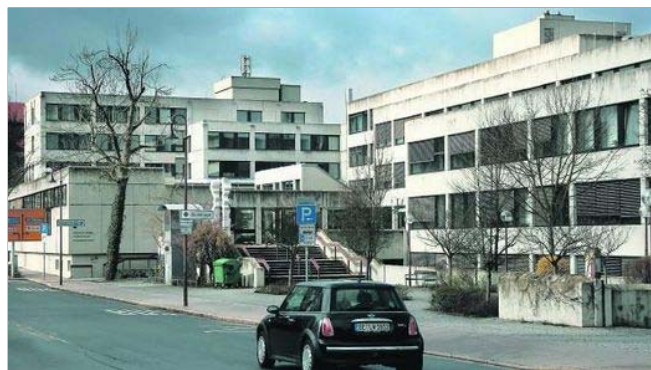
BAYREUTH. Die Investitionen in den Hochbau in Bayern werden – was die Mittel des Landes und des Bundes betrifft – mit rund 1,4 Milliarden Euro in diesem Jahr leicht über denen des Vorjahres liegen. Das sagte der bayerische Innenminister Joachim Herrmann heute bei der regionalen Baukonferenz in der Bayreuther Stadthalle. Kritisch sah Herrmann allerdings, dass kurz- und mittelfristig weniger Geld für Straßenbauprojekte – wie etwa die B 303 neu – aus Bundesmitteln zur Verfügung steht.

Herrmann gab bei der inzwischen fünften derartigen Veranstaltung, die er zu Beginn des Jahres für die Information der Entscheidungsträger in den Bezirken aus der Taufe gehoben hat, vor rund 60 Bürgermeistern und Leitern aller wichtigen Behörden einen Überblick über die anstehenden Projekte des Jahres. Die Staatsregierung habe durch gestiegene Steuereinnahmen mehr Geld für Investitionen, müsse aber dennoch „Abstriche machen. Und es ist auch noch großer Nachholbedarf da mit einer langen Liste an Wünschen und Erwartungen, was getan werden soll“, so Herrmann.

Im vergangenen Jahr seien 1,3 Milliarden Euro – von Land und Bund – in staatliche Hochbauprojekte geflossen. „In den Regierungsbezirk Oberfranken sind davon 59,8 Millionen Euro geflossen“, rechnete Herrmann vor. Für das laufende Jahr rechnet der Innenminister mit knapp 1,4 Milliarden Euro Investitionsvolumen, das Land investiert davon rund 770 Millionen aus der eigenen Tasche und liegt damit 65,5 Millionen Euro über dem Ansatz des vergangenen Jahres. „Der positive Trend wird sich fortsetzen und sich wahrscheinlich sogar steigern“, so Herrmann. Allerdings musste er sich den dem Bayreuther SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Christoph Rabenstein mit der Frage festnageln lassen, warum Oberfranken bei einem bayerischen Flächenanteil von zehn Prozent nur rund fünf Prozent der Investitionssumme zugesprochen bekomme – und im neuen Jahr trotz gesteigener Investitionssumme weniger in Oberfranken investiert werde.

Noch einmal drüber reden

Herrmanns Antwort: „Ich werde das mitnehmen und da kann man schon noch einmal reden. Allerdings bin ich nur der Bauminister und nicht der Wissenschaftsminister, der entscheidet, wo beim Hochschulbau investiert wird.“ Außerdem könne sich der nach Oberfranken fließende Betrag bei den vom Freistaat geforderten Maßnahmen durchaus sehen lassen: „Da sind 2007 rund 160 Millionen oder genau zehn Prozent nach Oberfranken geflossen.“



1|2 Foto: Lammel

zur Übersicht

nach oben

www.x-bay.de | www.festspiele.de | www.bayreuth.de | www.pampaland.de



FEST spiele.de

DAS FENSTER ZUR KLASSIK

Die Seite rund um die Festspiele

Bayreuth



Salzburg



Bregenz



Baden Baden

